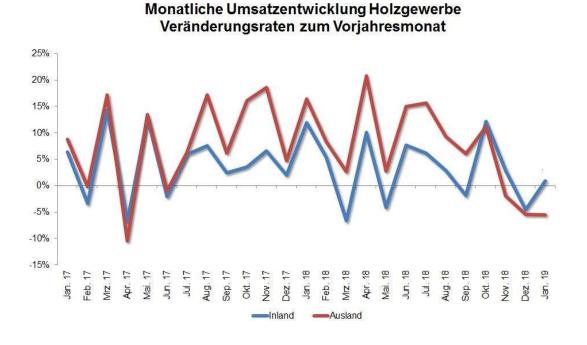


Holz: Umsätze gehen im Januar 2019 leicht zurück

Das Holzgewerbe vermeldete im Januar 2019 leichte Rückgänge bei den Umsätzen. Die Inlandsumsätze stiegen um 0,9 Prozent und die Auslandsumsätze verloren 5,5 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 0,8 Prozent unter dem Wert vom Januar 2018. Damals hatte es einen Umsatzzuwachs von insgesamt 13,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gegeben. Dabei waren der Umsatz im Inland um 11,9 Prozent und der Umsatz im Ausland um 16,3 Prozent gestiegen.

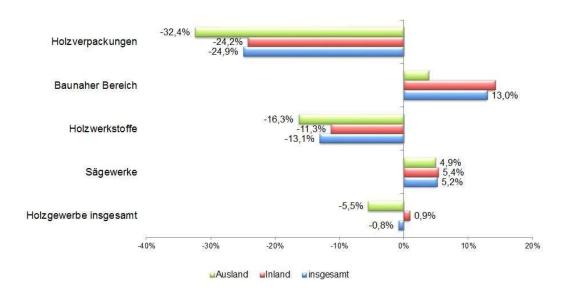


Umsätze im Holzgewerbe im Januar 2019 im Minus

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Januar 2019 unter dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt sanken die Umsätze um 0,8 Prozent. Einen erheblichen Rückgang vermeldeten die Holzverpackungen mit 24,9 Prozent. Wichtig in diesem Zusammenhang: Bei den Holzverpackungen werden seit Anfang 2019 sechs Prozent weniger Unternehmen mit 16 Prozent weniger Beschäftigten erfasst. Die Sägewerke erreichten einen ordentlichen Anstieg von 5,2 Prozent. Die Holzwerkstoffe verloren 13,1 Prozent. Der baunahe Bereich konnte um sehr ordentliche 13 Prozent zulegen. Umsätze für die Herstellung von Parketttafeln werden seit Januar 2019 nicht mehr veröffentlicht.

Holzindustrie – Wirtschaftliche Auswertung 4/2019

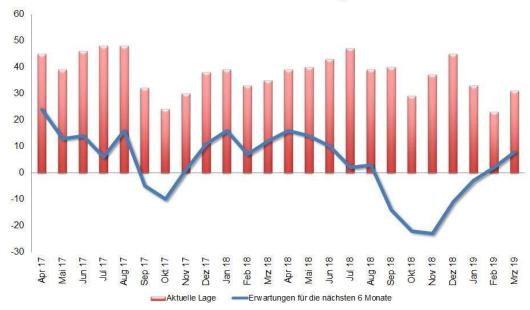
Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar 2019 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Geschäftsklima Holz: Lage und Erwartungen rauf

Das Geschäftsklima im Holzgewerbe entwickelte sich im März 2019 einheitlich. So stieg der Wert bei der Geschäftslage im März 2019 im Vergleich zum Vormonat von 23 auf 31 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte dieser Wert bei 35 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im März 2019 im Vergleich zum Vormonat von 2 Punkten auf 8 Punkte. Im März 2018 hatte der Wert bei plus 12 Punkten gelegen. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.







Zulieferprodukte: Preise steigen weiter deutlich an

Die Zulieferpreise stiegen im Februar 2019 im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter deutlich an. Insbesondere die gestiegenen Preise für Holzwerkstoffe mit plus 0,6 Prozent und für Schnittholz mit plus 2,9 Prozent machen den Branchenunternehmen zu schaffen. Auch die Preise für Erdgas erhöhten sich um heftige 13,3 Prozent, für Schlösser und Beschläge um 1,5 Prozent und für Kunststoffe um 1,6 Prozent. Auch für elektrischen Strom stiegen die Preise weiter, und zwar um 2,1 Prozent.

Entwicklung der Erzeugerpreise Februar 2019

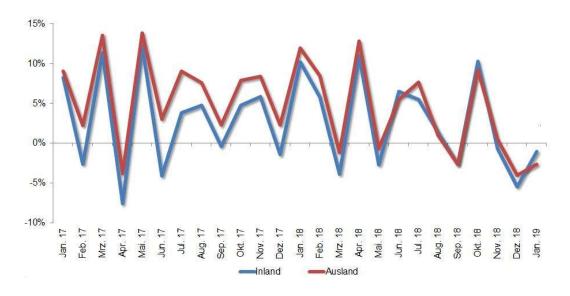
	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	105,5	-0,6%	2,9%	6,6%	6,7%
Holzwerkstoffe	102,3	-0,4%	0,6%	3,9%	2,8%
Kunststoffe	104,8	-0,4%	1,6%	5,9%	7,0%
Schlösser, Beschläge	103,8	0,0%	1,5%	3,2%	3,2%
Elektrischer Strom	103,9	0,4%	2,1%	1,6%	3,4%
Erdgas	103,4	-0,7%	13,3%	12,6%	23,5%

Kunststoff: Umsätze im Januar 2019 leicht gesunken

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Januar 2019 gegenüber dem Januar 2018 leicht um 1,7 Prozent gesunken. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Minus von einem Prozent und der Auslandsumsatz sank um 2,7 Prozent. Die Zahlen aus dem Januar 2018 hatten im Vergleich zum Januar 2017 steigende Umsätze ausgewiesen: Der Umsatz stieg damals um insgesamt 11 Prozent. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 12 Prozent und im Inland um 10,3 Prozent gestiegen.



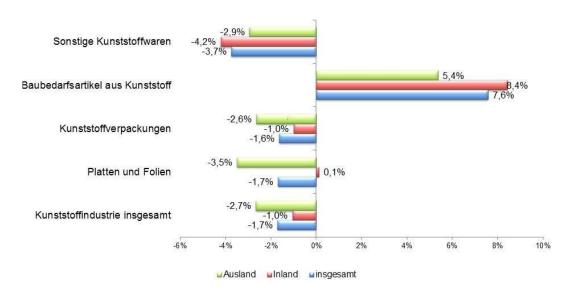
Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



Kunststoff: Leicht negativer Umsatz im Januar 2019

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Januar 2019 gegenüber dem Vorjahresniveau leicht negativ: Die Umsätze sanken um 1,7 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten stark um 7,6 Prozent zu, während Kunststoffverpackungen um 1,6 Prozent, Platten und Folien um 1,7 Prozent und sonstige Kunststoffwaren um 3,7 Prozent nachgaben.

Umsatzentwicklung Kunststoff Januar 2019 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %





Geschäftsklima Kunststoff: Lage und Erwartungen besser

Der ifo-Konjunkturtest bescheinigt der Kunststoffindustrie im März 2019 ein recht einheitliches Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im März 2019 gegenüber Februar 2019 von 22 Punkten auf nunmehr 23 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei 49 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im März 2019 gegenüber dem Vormonat von -14 Punkten auf -6 Punkte. Der Wert im März 2018 lag bei 19 Punkten. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie

